



EGOLZWILER sicht

Ausgabe Februar 2026

wo wohnen Sicht macht



Gemeinderat	2 – 14
Schule / Musikschule	15 – 17
Vereine	18 – 25
Parteien	26 – 27
Inserenten	28 – 30
Wichtige Adressen	31
Veranstaltungskalender	32



Editorial

Zeit des Ankommens

Der Februar ist ein Monat des Übergangs. Die Tage werden langsam länger, auch wenn der Winter uns noch fest im Griff hat. Für mich persönlich steht dieser Monat ebenfalls für eine Zeit des Ankommens und des Rückblicks.

Seit dem 1. Oktober 2025 darf ich das Amt der Gemeindegemeinschafterin/Verwaltungsleiterin ausüben. Die vergangenen Monate waren geprägt von vielen neuen Eindrücken, Begegnungen und Aufgaben. Der Einstieg in eine neue Funktion bringt immer Herausforderungen mit sich, besonders dann, wenn man Verantwortung für so viele unterschiedliche Anliegen der Bevölkerung übernimmt. Gleichzeitig durfte ich eine grosse Offenheit und Hilfsbereitschaft erfahren, sei es von Seiten unseres Gemeindepräsidenten Pascal Muff, der abtretenden Verwaltungsleiterin Margrit Bucher, des Gemeinderats, der Mitarbeitenden oder Ihnen, als Einwohner:innen unserer Gemeinde.

In dieser Zeit habe ich gemerkt, wie vielfältig und lebendig unsere Gemeinde ist. Hinter jedem Anliegen, jedem Schreiben und jedem Gespräch stehen Menschen mit ihren Geschichten, Fragen und Erwartungen. Das macht die Arbeit anspruchsvoll, aber auch sehr bereichernd. Schritt für Schritt konnte ich mich einarbeiten, Abläufe kennenlernen und ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse unserer Gemeinde entwickeln.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, die Geduld und die freundliche Aufnahme bedanken. Ich freue mich darauf, auch weiterhin meinen Beitrag zu leisten und gemeinsam mit Ihnen die Anliegen unserer Gemeinde verantwortungsvoll und lösungsorientiert zu begleiten.

Ich wünsche Ihnen eine farbenfrohe Fasnachtszeit, einen genussvollen Übergang in den Frühling und freue mich auf die kommenden Begegnungen.



Milena Schärli
Verwaltungsleiterin und Gemeindegemeinschafterin

Nachrichten aus der Gemeinde



Schauen Sie sich die Eglzwiler Sicht digital an!

Goldener Stern für die Brass Band MG Eglzwil

Mit einem stimmungsvollen Neujahrsapéro ist die Gemeinde Eglzwil am Sonntag, 4. Januar 2026, ins neue Jahr gestartet. Rund um die 18. Verleihung des Goldenen Sterns versammelte sich die Bevölkerung um 17.00 Uhr in der Turnhalle des Zentrums Oberdorf. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass von der Brass Band MG Eglzwil, die dem Abend von Beginn weg eine festliche Note verlieh.

Gemeindepräsident Pascal Muff, zuständig für das Ressort Kultur, begrüßte die Anwesenden und blickte in seiner Ansprache auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Gleich fünf Vereine sowie eine Gruppierung durften im vergangenen Jahr ein Jubiläum feiern und prägten mit ihren Anlässen das Dorfleben nachhaltig. Muff dankte der NAVO Wauwil-Eglzwil, dem Jodlerklub Santenberg, der Aktive Familien Eglzwil-Wauwil, dem Männerchor Eglzwil-Wauwil, dem Männerturnverein Eglzwil sowie der St. Nikolausgesellschaft Eglzwil.

Impressum

Herausgeber
farbige Version

Redaktion
und Druck

Redaktionsschluss
für März 2026

Nr. 169 / Februar 2026

Gemeinde Eglzwil
siehe www.egolzwil.ch
► Eglzwiler Sicht
Carmen-Druck AG, Wauwil
Tel. 041 980 44 80
info@carmendruck.ch

19. Februar 2026, 9.00 Uhr

Wauwil für ihren Einsatz und das Engagement zugunsten der Dorfgemeinschaft.

Besonders hervor hob Muff zudem drei Vereine für ihre beachtlichen Leistungen. Der Jodlerklub Santenberg erreichte am Jodlerfest in Menznau mit dem Lied «Zäme stoh» die Note 2 (gut). Die Brass Band MG Egolzwil erzielte am kantonalen Musikfest in Sursee beim Konzertvortrag den 1. Rang in der 2. Stärkeklasse. Und auch sportlich durfte gejubelt werden: die Leichtathletikriege des TV Santenberg qualifizierte sich für die Schweizermeisterschaft im Mannschaftsmehrkampf und gewann die Kategorie Pendelstafette beim GymDay.



Vereinsehrungen für besondere Verdienste. V.l.n.r.: Brass Band MG Egolzwil, Jodlerklub Santenberg, TV Santenberg Leichtathletikriege

Nach einem weiteren musikalischen Beitrag folgte die Neujahrsansprache von Sven Koch aus Wauwil, Trainer im Thaiboxen für Jugendliche, und Joël Achermann aus Ettiswil, Leiter der Kampfsportschule Kung Fu Spirit Egolzwil. Sie spannten den Bogen vom chinesischen Neujahr über den sportlichen Alltag bis hin zu Werten wie Disziplin, Respekt und Beständigkeit. Achermann, der sein traditionelles Kung Fu in China bei den Shaolin-Tempeln erlernte, brachte die Botschaft für das neue Jahr auf den Punkt: ruhig und standfest weiterkommen, Schritt für Schritt.

Diese Worte wurden anschliessend eindrücklich in Bewegung umgesetzt. Schüler:innen aller Altersklassen von Kung Fu Spirit zeigten eine kurze, aber beeindruckende Demonstration. Dynamische Sprünge, präzise Kicks, Sparringsequenzen, Vorführungen mit Stöcken, Schwertern und Messern sowie meditative Gruppenelemente sorgten für Staunen im Publikum und machten Lust auf mehr.



Leiter von Kung Fu Spirit Egolzwil Joël Achermann (vorne) und Mitglieder seiner Kampfsportschule

Den Höhepunkt des Abends bildete die Verleihung des 18. Goldenen Sterns. Zahlreiche Vorschläge aus der Bevölkerung waren eingegangen, wie Muff betonte. Die Jury hatte keine einfache Wahl. In seiner Laudatio würdigte Edi Wigger das ausserordentliche Engagement der Preisträger: viel Einsatz für die Gemeinde, unzählige ehrenamtliche Stunden. Spätestens bei den Hinweisen auf musikalische Tätigkeiten, die Organisation von Anlässen und das stets elegante Erscheinungsbild war klar, wer gemeint war. Die Brass Band MG Egolzwil, seit 105 Jahren fester Bestandteil des Dorflebens und heute mit 35 aktiven Mitgliedern, wurde mit dem Goldenen Stern ausgezeichnet. Gemeindepräsident Pascal Muff überreichte feierlich die Trophäe, begleitet von einem herzlichen Applaus aus dem Publikum.



Gemeindepräsident Pascal Muff überreicht den Gewinnern, der Brass Band MG Egolzwil, den 18. Goldenen Stern Egolzwil

Mit weiteren Musikstücken, einem von der Gemeinde offerierten Apéro und angeregten Gesprächen klang der Abend aus. Gemeinsam nahm Egolzwil das neue Jahr in Angriff, ruhig, standfest und mit musikalischem Rhythmus im Ohr.



Jahresessen Gemeindepersonal und Gemeinderat

Am Freitag, 9. Januar 2026 fand das traditionelle gemeinsame Jahresessen des Gemeindepersonals und des Gemeinderates statt. In der Moosmatt wurde in einer herzlichen Atmosphäre das vergangene Jahr gemeinsam ausgeklungen und das neue Geschäftsjahr eingeläutet.

Während des Abends fand nebst den gemeinsamen Gesprächen ein lustiges «Wer wird Jubilar»-Spiel statt, wo die Jubilaren mit Hilfe von Telefon- und Publikumsjokern ihr Wissen über Egozvil unter Beweis stellen konnten. Im Rahmen dieses Spiels wurden die Jubiläen gefeiert und im Anschluss durch Pascal Muff, Gemeindepräsident und Milena Schärli, Verwalterin dankt. Es sind dies: Manfred Egli für das 10-jährige Jubiläum und André Gusset und Margrit Bucher für das 5-jährige Jubiläum bei der Gemeinde Egozvil. Milena Schärli wurde zum 5-jährigen Jubiläum und zum erfolgreichen Abschluss des CAS Selbstmanagement gratuliert. Auch Jessica Miede wurde zum Abschluss des Fachmodul Gemeindefinanzen, welches sie im Juni 2025 abgeschlossen hat, gratuliert.



v.l.n.r. Milena Schärli, Manfred Egli, Margrit Bucher, André Gusset, Jessica Miede

Der Gemeinderat blickt auf einen schönen und gelungenen Abend zurück und bedankt sich nochmals beim gesamten Team der Moosmatt für die Gastfreundschaft und die Kulinarik.

Sirenentest 2026

Am **Mittwoch, 4. Februar 2026**, werden in der ganzen Schweiz die stationären und mobilen Sirenen zur Warnung und Alarmierung der Bevölkerung getestet. Zwischen 13.30 bis 14.00 Uhr ertönt der allgemeine Alarm, von 14.00 bis 16.30 Uhr der Wasseralarm (nur in den Nahzonen unterhalb von Stauanlagen). Nebst der Information der Öffentlichkeit über das Verhalten im Ernstfall geht es um die Überprüfung der technischen Infrastruktur. Beim Test vom 4. Februar 2026 sind keine Verhaltens- oder Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Die App «Alertswiss» ergänzt die bestehenden Sirenen, das Radio und die Alarmierungs- sowie Informationskanälen und informiert Sie jederzeit zuverlässig über Hochwasser, Hitze- und Kälteperioden, Stromausfälle, Waldbrandgefahr, Kernkraftwerksunfälle, Mobilfunkunterbrüche, Erdbeben usw. Der Download wird besonders Personen in abgelegenen Wohnbauten, schallisolierten Gebäuden oder an Arbeitsplätzen mit hohem Lärmpegel sowie Personen mit Hörproblemen empfohlen. Parallel zur Auslösung des Allgemeinen Sirenenalarms wird am 4. Februar 2026 von jedem Kanton und dem Fürstentum Liechtenstein eine Meldung der Stufe Information via Alertswiss-App ausgelöst. Die Meldung der Stufe Information löst keinen Sirenenton auf dem Smartphone aus. Das Auslösen des Alarmtons auf dem Mobiltelefon ist echten Alarmen vorbehalten.

Wenn der «Allgemeine Alarm» ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert sich über die Alertswiss-App oder -Website (www.alert.swiss) zu informieren oder Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Fasnacht

Der Schalter der Gemeindeverwaltung bleibt am **Fasnachtsfreitag, 13. Februar 2026** und am **Fasnachtsmontag, 16. Februar 2026** den **ganzen Tag geschlossen**.

Bei Todesfällen sind wir erreichbar unter der Nummer 079 581 62 43.

Besten Dank für Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen eine rüdig schöne Fasnachtszeit.

Neue Notfallnummer der Gemeindeverwaltung

Aufgrund vergangener Probleme mit der Erreichbarkeit über die bisherige Notfallnummer 077 500 36 10 wurde diese ersetzt. Für die entstandenen Unannehmlichkeiten entschuldigen wir uns.

An Tagen, an denen die Gemeindeverwaltung infolge von Feiertagen, Brückentagen, der Weihnachtszeit etc. geschlossen ist, sind wir neu unter folgender Notfallnummer erreichbar: **079 581 62 43**

Die Notfallnummer wird jeweils vorgängig publiziert und ist jederzeit auf der Website der Gemeinde Egolzwil unter den Öffnungszeiten zu finden.

Eingeschränkte Erreichbarkeit Steueramt

Aufgrund von Ferienabwesenheiten ist das Steueramt vom **Montag, 9. bis Freitag, 13. Februar 2026** wie folgt erreichbar:

Schalter und Telefonisch:

- ▶ Montag, 08.00 – 11.30 Uhr
- ▶ Dienstag, 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr
- ▶ Donnerstag, 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.00 Uhr

Am **Mittwoch, 11. Februar 2026 und Freitag, 13. Februar 2026** ist das Steueramt **nicht besetzt**.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Steuererklärung 2025

Im Februar 2026 erhalten Sie die Steuererklärung 2025. Zu deklarieren sind das Einkommen 2025 und die Vermögenswerte per 31. Dezember 2025.

Bitte reichen Sie mit der Steuerklärung keine Originalbelege ein, die Sie bei Ihren Unterlagen ablegen möchten. Die Steuerklärungen werden beim ScanCenter in Zürich gescannt und archiviert. Eine Retournierung dieser Belege ist kostenpflichtig. Sie erleichtern den Mitarbeitenden des ScanCenters die Arbeit, wenn Sie weder Büro- noch Bostitchklammern bei Ihren einzureichenden Steuerunterlagen verwenden.

Wir bitten Sie, die Steuererklärung 2025 bis zum 31. März 2026 einzureichen. Sollte es Ihnen nicht mög-

lich sein, diese Frist einzuhalten, können Sie die Einreichfrist unter www.steuern.lu.ch/e-Fristerstreckungen online verlängern.

Wir empfehlen Ihnen zum Ausfüllen der Steuererklärung die Software des Kantons Luzern zu benutzen. Das Programm kann ab anfangs Februar 2026 im Internet unter www.steuern.lu.ch heruntergeladen werden. Sie können die Steuererklärung inklusive aller notwendigen Beilagen verschlüsselt und sicher elektronisch über das Internet einreichen. Infos finden Sie unter www.steuern.lu.ch/eFiling.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Steueramt Egolzwil
041 984 00 15 / steueramt@egolzwil.ch

Neue Steuerklärungssoftware

Neue Steuerklärungssoftware im Kanton Luzern: eSteuern.LU macht die Steuerklärung einfacher und sicherer

Der Kanton Luzern geht einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung und führt für das Steuerjahr 2025 die neue webbasierte Steuerklärungsplattform *eSteuern.LU* ein. Diese Lösung ist nicht nur benutzerfreundlich, sondern erfüllt auch höchste Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit. Ab dem 26. Januar 2026 wird eSteuern.LU die bisherige herunterladbare Deklarationssoftware ersetzen und steht allen Steuerpflichtigen im Kanton Luzern online zur Verfügung.

Vorteile von eSteuern.LU

Die neue Plattform ist vollständig webbasiert, was bedeutet, dass keine Installation oder Downloads mehr erforderlich sind. *eSteuern.LU* funktioniert auf allen Geräten – ob PC, Tablet oder Smartphone. Über einen sicheren Zugang, der mit der eigenen E-Mail-Adresse und einer Mobilnummer verknüpft ist, können Steuerklärungen direkt im Browser ausgefüllt werden. Dabei führt die Software die Nutzer Schritt für Schritt durch die Deklaration, prüft Eingaben automatisch und weist auf fehlende Angaben hin. Zudem zeigt sie jederzeit den mutmasslichen Steuerbetrag an.

Dank der benutzerfreundlichen Oberfläche und einer verbesserten Stammdatenübernahme werden wiederkehrende Eingaben automatisiert und das Ausfüllen der Steuerklärung deutlich vereinfacht. In den ersten Jahren können Steuerpflichtige ihre Daten aus der



Steuererklärung 2024 problemlos in die neue Webanwendung importieren, bevor diese ab der nächsten Steuerperiode automatisch übernommen werden.

Sicherheit und Datenschutz

Die neuen digitalen Lösungen erfüllen höchste Sicherheitsstandards: Alle Daten werden verschlüsselt übertragen und ausschliesslich in der sicheren Infrastruktur des Kantons Luzern gespeichert. Dies gewährleistet eine maximale Sicherheit für alle Steuerdaten.

Alternative Einreichung bleibt bestehen

Wer die digitale Steuererklärung nicht nutzen möchte, kann wie gewohnt die Steuererklärung in Papierform ausdrucken oder handschriftlich ausfüllen und per Post einreichen. *eSteuern.LU* bietet jedoch eine einfache, sichere und effiziente Möglichkeit, die Steuererklärung digital zu erledigen.

Unterstützung für Steuerpflichtige

Für alle, die beim Ausfüllen der Steuererklärung Unterstützung benötigen, stellt der Kanton eine Vielzahl von Hilfsmitteln zur Verfügung: Erklärvideos, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und eine umfassende Online-Hilfe stehen allen zur Verfügung. Zudem wird jeder Steuererklärung ein Merkblatt mit den wichtigsten Informationen beigelegt.

Ab Mitte Februar 2026 erhalten alle Luzerner:innen sowie Unternehmen die Steuerunterlagen für das Steuerjahr 2025. Mit *eSteuern.LU* geht der Kanton Luzern einen weiteren Schritt in Richtung einer effizienten, modernen und benutzerfreundlichen Steuerverwaltung.

Weitere Informationen und Zugang

Ab dem 26. Januar 2026 können Sie *eSteuern.LU* online nutzen. Weitere Details und Anleitungen finden Sie auf der offiziellen Website des Kantons Luzern.

Vorankündigung für den Jubilarenanlass

Jedes Jahr werden alle Jubilar:innen ab dem 70. Altersjahr, welche einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern, zum Jubilarenanlass der Gemeinde Egolzwil eingeladen. Dieses Jahr findet der Anlass am **Freitag, 1. Mai 2026** statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits jetzt vor. Der Versand der Einladungen erfolgt im April.

Information an alle Tagesfamilien: Meldepflicht gemäss Art. 12 PAVO

Wir möchten uns bei allen Tagesfamilien für ihren unermüdlichen und wertvollen Einsatz bedanken. Ihre tägliche Arbeit ist nicht nur für die Kinder, die Sie mit viel Liebe, Geduld und Engagement betreuen, sondern auch für deren Familien und unsere gesamte Gemeinde, von grossem Wert. Sie tragen massgeblich dazu bei, dass Eltern Beruf und Familie in Einklang bringen können.

Gerne möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wer gemäss Artikel 12 PAVO Kinder unter zwölf Jahre gegen Entgelt regelmässig tagsüber in seinem Haushalt betreut, dies der Gemeinde melden muss. Diese Meldung dient der Sicherstellung des Kindeswohls und der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Die Aufsicht der Gemeinde richtet sich sinngemäss nach den Bestimmungen der Artikel 5, 7 und 10 PAVO. Artikel 10 PAVO setzt fest, dass Tagesfamilien mindestens jährlich besucht werden und der Leumund aller im Haushalt lebenden Personen, im gleichen Abstand überprüft werden muss.

Falls Sie bereits Kinder betreuen oder dies beabsichtigen, bitten wir Sie, sich zeitnah mit dem Sozialamt Egolzwil telefonisch 041 984 00 13 oder per Mail soziales@egolzwil.ch, in Verbindung zu setzen. Ein Meldeformular finden Sie auch auf unserer Homepage.

Für weitere Informationen oder Fragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Tagesfamilien Meldeformular:
<https://www.egolzwil.ch/online-schalter/137542/detail>



Ein Jahr voller Abenteuer: Die Waldspielgruppe Egolzwil blickt zurück und voraus



Im August 2025 war es endlich soweit: Nach vielen Monaten der Planung startete die erste Waldspielgruppe in Egolzwil. Unser Traum wurde Wirklichkeit und was für ein Jahr liegt hinter uns!

Der Beginn war spannend und manchmal herausfordernd, aber vor allem geprägt von Neugier und Offenheit. Schnell entstanden Vertrauen und erste Freundschaften. Für uns war es besonders wichtig, den Kin-

dern eine liebevolle, sichere und verlässliche Umgebung zu bieten. Denn wenn Mama und Papa nicht dabei sind, müssen sich die Kleinen bei uns wohlfühlen.



Rituale, die verbinden

Ein ruhiger Start ist Gold wert. Deshalb gab es vor dem ersten Spielgruppenmorgen einen Kennenlern-Tag für Kinder und Eltern. Im Alltag sorgt unser Begrüssungskreis für Struktur und Nähe. Mit Fragen, kleinen Spielen und einem gemeinsamen Lachen beginnt jeder Tag selbst wenn die Schuhe schon voller Matsch sind.

Momente, die bleiben

Unvergesslich war der Augenblick, als die Kinder zum ersten Mal ganz selbstständig das Z'nüni-Sprüchli auf sagten. Hungrig, aber stolz wie kleine Waldkönige. Ebenso magisch: der Kreis um ein Blatt, das an einem Spinnenfaden tanzte. Solche Momente zeigen, wie faszinierend Natur sein kann.

Dank an die Eltern

Die Unterstützung und das Vertrauen der Eltern waren für uns entscheidend. Wenn Eltern überzeugt sind, dass ihre Kinder gut betreut werden, spüren das auch die Kleinen und fühlen sich sicher.

Ausblick auf das neue Jahr

Wir freuen uns darauf, weiterhin jedes Kind individuell zu begleiten und ihm die Möglichkeit zu geben, im Wald aufzublühen.

Jetzt anmelden

Die Waldspielgruppe startet bald in ihr zweites Jahr und wir freuen uns auf neue kleine Entdecker:innen! Anmeldeschluss für das kommende Spielgruppenjahr ist der 28. Februar 2026.

Also: Schnell anmelden und dabei sein, wenn der Wald wieder zum Abenteuerland wird!



Kehrrichtabfuhr

Die Kehrrichtentsorgung erfolgt ab dem 1. Januar 2026 durch die Beck Umweltservice AG. Die erste Abholung wurde am Dienstag, 6. Januar 2026 durchgeführt und musste zusätzlich noch auf den Mittwoch, 7. Januar 2026 ausgeweitet werden. Die Gemeinde Egolzwil hat im Januar mehrfach Meldungen über nicht abgeholte Kehrachtsäcke erreicht. Die Meldungen wurden der Beck Umweltservice AG und der GALL (Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft) zur Berücksichtigung bei den zukünftigen Touren weitergeleitet. Bei gewissen Adressen ist eine Anpassung der Abholstrecke durch die GALL zu prüfen, was eine gewisse Bearbeitungszeit beansprucht.

Wir möchten uns für die entstandenen Unannehmlichkeiten entschuldigen und danken Ihnen für Ihr entgegengebrachtes Verständnis.

Neubau Grundwasserpumpwerk Schürmatt: Meilenstein und Baubeginn

Im Dezember 2025 konnte ein weiterer Meilenstein für den Neubau des Grundwasserpumpwerks erreicht werden: alle notwendigen kantonalen und kommunalen Bewilligungen liegen vor.

Die Bauarbeiten für den Neubau des Grundwasserpumpwerks Schürmatt können somit starten. Die ersten Installationen erfolgten ab dem 26. Januar 2026, woraufhin der Start für die Bohrarbeiten anschliessend am 9. Februar 2026 angesetzt ist. Die Bauzeit erstreckt sich voraussichtlich bis ins Jahr 2027. Nach der Bauvollendung des neuen Grundwasserpumpwerks werden die zwei bestehenden Pumpwerke zurückgebaut.



Ökologischer Nutzen durch Grüngutentsorgung

Die Axpo Kompogas Wauwil AG ist ein führendes Unternehmen für die Trockenvergärung von organischen Abfällen. Mit ihren Vergärungsanlagen, Kompostierplätzen und den mobilen Diensten in der Schweiz verwertet sie die Bioabfälle und gewinnt daraus erneuerbare Energie und nährstoffreichen Naturdünger. Energie wie Dünger tragen die Gütesiegel für ökologisch hergestellte Produkte.

Die Gemeinde Egolzwil lieferte der Kompogasanlage Wauwil im Jahr 2025 insgesamt 57 (Vorjahr: 64) Tonnen Biomasse. Was zu einem durchschnittlichen Sammelergebnis von 34 (Vorjahr: 38) kg pro Person führte. Durch die Fermentierung der organischen Abfälle konnte die Gemeinde Egolzwil zu einer Einsparung von rund 7 (Vorjahr: 8) Tonnen CO₂ beitragen, was einer Kraftstoffverbrennung von 2'861 (Vorjahr: 3'213) Liter entspricht.

Umweltberatung Luzern



UMWELTBERATUNG
LUZERN

Kantonales Energie-Förderprogramm 2026: Wirkung, aktuelles Jahr und Zukunft

Die eigenen vier Wände gut dämmen und die Heizung optimieren: Das Förderprogramm Energie hat sich in den vergangenen Jahren etabliert. 1'700 Projekte im Umfang von 20 Millionen Franken konnten aus dem Förderprogramm Energie 2025 unterstützt werden. Weiter konnten 185 Projekte für den Einbau der Basisinfrastruktur für Elektromobilität in Mehrparteiengebäuden unterstützt werden. Dieses Jahr sind insgesamt 22,3 Millionen Franken als Förderbudget verfügbar. Neue Gesuche können seit dem 12. Januar 2026 auf der Gesuchsplattform eingegeben werden.

Im Vergleich zum vergangenen Jahr gibt es in diesem Jahr kaum Veränderungen. Eine Erweiterung erfährt der Bereich der E-Mobilität, indem auch **Bi-direktionale Ladestationen mit DC-Strom** gefördert werden. Einzig die Fördersätze für **Elektro-Ladeinfrastrukturen in Mehrparteiengebäuden** wurden überarbeitet.

Wie das Förderprogramm im Jahr 2027 weitergeht, ist aufgrund des vorgeschlagenen Entlastungspakets des Bundes ungewiss. Aber: Im Jahr 2026 zugesicherte Fördermassnahmen können innert zwei Jahren – mit Verlängerung drei Jahren – umgesetzt werden; also bis

2029. In diesem Jahr wird der Heizungsersatz noch gefördert. Der besonders attraktive Fördergegenstand **Bonus Gebäudehülleneffizienz** ist ebenfalls noch verfügbar, welcher den Förderbeitrag **Wärmedämmung** von CHF 60.00 auf CHF 120.00 pro Quadratmeter gedämmter Fläche erhöht. Voraussetzung dazu ist die Sanierung von 90 % der Fassaden- und Dachflächen.



Weiterführender Link: umweltberatung-luzern.ch/förderprogramm

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzerner:innen

www.umweltberatung-luzern.ch

akzent prävention und
suchttherapie

So gelingt Suchtprävention

Wie bewahrt man Menschen davor, süchtig zu werden? Die Frage ist komplex, vielfältig und von enormer Wichtigkeit. Akzent, die Suchtpräventionsstelle im Kanton Luzern, setzt in ihrer Arbeit auf fünf Säulen. Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an Suchtprävention denken? Denken Sie an den Film oder das Buch von Christiane F., das in Ihrer Schule behandelt wurde? Oder generell an Schullektionen, die auf Abschreckung basierten? Aus heutiger Sicht weiss man, dass diese Art von Prävention keine nachhaltige positive Wirkung erzielte.

Das aktuelle Verständnis der Suchtprävention, das wir von Akzent seit Jahren umsetzen, basiert auf einem breiten und ganzheitlichen Ansatz. So finden Sie bei uns weder «Eintagesfliegen» – wie etwa eine einmalige Unterrichtseinheit – noch Prävention, die «nur» auf Substanzen fokussieren. Unsere Angebote basieren auf folgenden fünf Säulen:

Förderung von Lebenskompetenzen: Fähigkeiten wie Kommunikation, Problemlösung, Stressbewältigung und Entscheidungsfindung zu stärken, verbessert den Umgang mit Risikosituationen und fördert gesundes Verhalten.

Risiko- und Schutzfaktoren: Sind Risiken wie Stress oder Schicksalsschläge bekannt, werden sie eher bewältigt – auch indem Schutzfaktoren wie Selbstwirksamkeit oder Konfliktfähigkeit gezielt gestärkt werden.

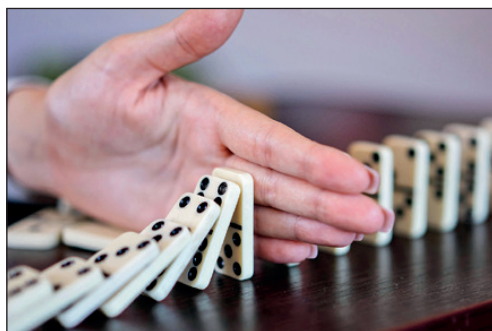
Umfassende Ansätze: Wirksame Suchtprävention benötigt, neben individuellen Ansätzen, Massnahmen auf der Ebene der Gemeinschaft, der Schule, der Familie und der Politik – etwa die Regulierung des Zugangs zu Suchtmitteln, die Förderung gesunder Lebensweisen und die Bereitstellung von Unterstützungsdiensten.

Frühzeitige Intervention: Die Identifizierung von Risikopersonen und die frühzeitige Intervention bei problematischem Verhalten sind entscheidend, um die Entwicklung einer Sucht zu verhindern oder zu verzögern.

Multimediale Ansätze: Mit dem Aufkommen neuer Technologien werden auch Apps, Social Media und Online-Plattformen zur Verbreitung von Präventionsbotschaften genutzt.

Kurz gesagt: Sucht ist komplex, Abschreckung allein hilft da wenig. Deshalb sind unsere Angebote auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Lebensbereichen wirksam.

Möchten Sie mehr erfahren über unsere Arbeit in den verschiedenen Lebensphasen oder sich über bestimmte Themen informieren? Dann stöbern Sie gerne durch www.akzent-luzern.ch/praevention oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.



Über akzent

Im Auftrag des Kantons Luzern und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

www.akzent-luzern.ch/praevention

Schweizerisches Trachtenchorfest 5.-7.Juni 2026 Sursee

Singen stärkt Leib und Seele

Singen – Tanzen – Fröhlichsein und unbeschwerte Tage geniessen, das ist in sechs Monaten möglich. Denn, mit grossen Schritten rückt das Schweizerische Trachtenchorfest in Sursee vom 5. bis 7. Juni 2026 näher, OK-Präsident ist Regierungsrat Reto Wyss. Zu diesem Fest unter dem Motto «bodeständig – traditionell – lebendig» sind alle Chöre herzlich Willkommen. Denn die Welt des Singens ist gross und alle haben eine Leidenschaft, das Singen! Das Organisationskomitee freut sich daher auf Anmeldungen von Chören mit einem grossen Spektrum an Lied und Gesang. Eine bunte Mischung an Chören, wie einen Kinder- oder Jugendchor, einen Gemischten Chor oder Projektchöre versprechen das Fest interessant zu machen. Zögern sie nicht, denn auch Ihr Chor ist herzlich eingeladen in Sursee mitzusingen. Nur so bietet das Schweizerische Trachtenchorfest den Besucherinnen und Besuchern eine spannende und überraschende Vielfalt an Chorliedern und Musik und ganz bestimmt bekommt so das Singen im Chor wieder Aufschwung!

Anmeldungen auf der Homepage des Trachtenchorfestes. Im Festkartenpreis ist die Teilnahme am Gesangsvortrag mit oder ohne Bewertung inbegriffen, sowie eine Tageskarte der SBB. Allfällige Fragen können Sie ebenfalls direkt auf der Homepage unter «Chöre» stellen.

Bühnen sind offen zum Singen, Tanzen und Musizieren

Zudem bietet sich die einmalige Chance, sein Können auf zwei offenen Bühnen zu präsentieren. Die Bühnen sind offen für alle, zum Singen, Tanzen, Musizieren, Turnen, Break-Dance, Jonglieren, kurz gesagt einfach für alles, was das Publikum erfreuen kann. Damit die offenen Bühnen optimal organisiert werden können, ist eine Anmeldung auf der Website erforderlich.

Ein Blick auf die Homepage vom Trachtenchorfest (www.trachtenchorfest.ch) und Sie sind immer auf dem Laufenden. Auf den sozialen Medien bekommen Sie zusätzliche Hintergrundinformation.



Zivilstandsmeldungen

Eheschliessung

Kurmann Jvo, von Hergiswil bei Willisau LU, wohnhaft in Egolzwil, Grossmatt 4, 6244 Nebikon, und

Bühler Nicole, von Rothenburg LU und Ruswil LU, wohnhaft in Egolzwil, Grossmatt 4, 6244 Nebikon.

Den Neuvermählten wünschen wir auf dem gemeinsamen Lebensweg viel Glück und Zufriedenheit.

Todesfall

Am 16. Dezember 2025 verstarb **Erni Franz Anton**, wohnhaft gewesen in Egolzwil, Haldenweg 23.

Am 14. Januar 2026 verstarb **Good-Gassmann Yvonne**, wohnhaft gewesen in Egolzwil, Engelbergstrasse 8.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Begrüssung Neuzuzüger 4. Quartal

Der Gemeinderat Egolzwil heisst folgende Neuzuzüger herzlich willkommen:

- Glauser Sandra, Dorfmatte 2
- Scherrer Alexandra, Alpenblick 10
- Schütz Daniel, Gehrenmatte 19
- Selvarajah Rani, Moosmatte 6
- Strähl Joël, Seehalde 10

Es werden nur Neuzuzüger mit Einverständnis publiziert. Daher ist die Auflistung nicht abschliessend.

Aufbau Koordinationsstelle Integration am Santenberg

Die Gemeinden Egolzwil und Wauwil setzen gemeinsam ein starkes Zeichen für ein lebendiges, offenes und gut vernetztes Zusammenleben am Santenberg. Nach einem breit abgestützten Entwicklungsprozess haben Gemeinderäte beider Gemeinden der Schaffung einer Koordinationsstelle für Integrationsfragen zugestimmt. Dank der klaren Unterstützung der Stimmberechtigten kann die Umsetzung nun offiziell starten.

Getragen wird die neue Koordinationsstelle von den Gemeinden Egolzwil und Wauwil sowie der Katholischen und der Reformierten Kirche. Diese breite Träger-

schaft unterstreicht, wie wichtig das Thema Integration für das gesellschaftliche Miteinander in unserer Region ist.



Café International

Ziel der Koordinationsstelle ist es, die Beteiligung der zugewanderten Bevölkerung an den Dorfgemeinschaften zu stärken und allen Einwohnerinnen und Einwohnern Orientierung und Unterstützung zu bieten. Besonders neu zugezogene Menschen sollen sich rasch zurechtfinden und Anschluss finden können. Die bestehende Freiwilligenarbeit wird dabei nicht ersetzt, sondern bewusst unterstützt, gefördert und wo möglich weiter ausgebaut.

Engagement aus der Praxis stärkt neue Koordinationsstelle

Die Gemeinden danken allen Personen, die mit grossem Engagement an der Entwicklung des Konzeptes mitgewirkt haben. Ihre Expertise, ihr Blick aus der Praxis und ihr Einsatz für ein gelingendes Miteinander haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Koordinationsstelle nun auf einem soliden Fundament starten kann.

Koordinatorin oder Koordinator (20%) gesucht

Für den Aufbau und die Betreuung der neuen Koordinationsstelle wird nun eine engagierte, vernetzte Persönlichkeit aus einer der beiden Gemeinden gesucht. Das Stelleninserat ist auf der Gemeindefwebseite aufgeschaltet. Interessierte Personen erhalten weitere Auskünfte bei der Projektleiterin, Fanny Nüssli, Tel. 079 723 63 75.



Inserat Webseite Wauwil

Die Kerngruppe der Trägerschaft, Antoinette Wicki (Gemeinde Egolzwil), René Schönauer (Gemeinde Wauwil), Doris Zemp (Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil) und Andrea Klose (reformierte Kirche Sursee) blickt zuversichtlich auf die nächsten Schritte. Mit der neuen Koordinationsstelle soll die bereits heute geleistete, wertvolle Integrationsarbeit sichtbar gestärkt und nachhaltig weiterentwickelt werden.



Egozwl

Das Jahr 2025 in Zahlen

Zivilstandswesen	2024	2025
Geburten	19	14
Todesfälle	11	9
Ehen	12	12

Wohnbevölkerung	31.12.2024	31.12.2025
Total	1'668	1'666
davon Schweizer	1'423	1'410
davon Ausländer	245	256

Stimmregister	31.12.2024	31.12.2025
Stimmberechtigte	1'145	1'131

Gemeinderatstätigkeit	2024	2025
Sitzungen (inkl. Klausuren)	22	20
Geschäfte (inkl. Kenntnisnahmen)	432	499

Bauwesen	2024	2025
Erteilte Baubewilligungen	10	22

Gemeindesteuern	2024	2025
Ertrag des laufenden Jahres	5'245'462.75	5'240'421.60
Ertrag Nachträge früherer Jahre	1'084'458.85	801'192.80
Sondersteuern Kapitalzahlungen	385'905.25	320'360.70
Nachsteuern und Steuerstrafen	59'271.40	5'552.90

Sondersteuern (nur Gemeindeerträge)	2024	2025
Handänderungssteuern	39'392.80	27'144
Grundstückgewinnsteuern	108'517.00	153'467.95
Erbschaftssteuern	57'704.10	35'002.80

Tätigkeitsbericht Betreibungsamt

Zahlen werden in der nächsten Egozwiler Sicht bekanntgegeben



HERZLICH WILLKOMMEN

SÄNGERBALL/KINDERFASNACHT

FREITAG, 13. FEBRUAR 2026

beim Schulhaus Egozwil
(Foyer/MZH)

Kinderfasnacht und Spaghettiplausch für die ganze Familie:

Die traditionelle Kinderfasnacht startet um 15.30 Uhr mit einem Umzug ab dem Schulhaus Linde Wauwil Richtung Schulhaus Egozwil. Anschliessend findet der alljährliche Spaghettiplausch statt. Für nur Fr. 6.00 pro Person kann man sich ab 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit Spaghetti fein verköstigen.

Ende der Kinderfasnacht: 20.30 Uhr

Sängerball ab 20.30 Uhr:

Die Live – Schlager-Partyband «Servus aus Tirol» wird für eine tolle Stimmung in der MZH sorgen.

Die ortsansässigen Moosschränzer, diverse Guggenformationen sowie DJ-Cheesehead sorgen bis spät in die Nacht für gute Unterhaltung.

**Kommen Sie an die Kinderfasnacht und an den Sängerball.
Ihr Besuch freut uns und trägt zum Erhalt der Tradition bei.**

**Männerchor Egozwil-Wauwil,
Moosschränzer Wauwil-Egozwil und Gemeinde Egozwil**



www.egozwil.ch



COMEDYABEND

«LAPSUS»

Samstag, 25. April 2026

20.00 Uhr, Zentrum Linde

**Schweizer Top-Comedy-Duo
zu Gast in Wauwil**

Das national bekannte Comedy-Duo «LAPSUS»
(Arosa Humor Festival, Zirkus Knie etc.)
zeigt sein neues Bühnenprogramm «EGO»
im Zentrum Linde in Wauwil.

Seit 25 Jahren ist das Komikerduo auf den Theater-
bühnen der Schweiz unterwegs. Peter Winkler und
Christian Höhener sind Clowns, Akrobaten, Sänger,
Komiker, Slapstickmeister, Kabarettisten,
Wortjongleure, Parodisten

Ticket-Vorverkauf:



wauwil.ch/950jahre





<<Gespräch am Santenberg>>:
Die informativ-unterhaltende
Talkshow mit Gästen aus Region.

Talkgäste:

Andrea Gmür
Ständerätin LU



Dr. Armin Hartmann
Regierungsrat

Moderation:

David Koller
Chefredaktor Willisauer Bote

Weitere Termine in der Reihe:

22. April 2026
9. September 2026
18. November 2026

GESPRÄCH AM SANTENBERG

Mittwoch, 25. Februar 2026

20.00 Uhr

Mangerie, Eglolzwil

Mangerie, Gehren, 6243 Eglolzwil

Talk (ca. 60 Minuten)

Anschliessend persönliche Gespräche
beim Apéro Riche

Unkostenbeitrag: CHF 10.00/Person

wauwil.ch/950jahre

**GEMEINDEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT NAVO**

Eglolzwil

**Garten und Hausumgebung Igel-freundlich gestalten**

Pro Natura hat den Igel zum Tier des Jahres 2026 erkoren. Seit 2022 gilt der Igel als potenziell gefährdet. Naturnah bewirtschaftete Gärten können dem Igel Nahrung und Unterschlupf bieten. Wenn auch Sie etwas für diese niedliche Tierart unternehmen möchten, finden Sie wertvolle Informationen auf der Homepage von Pro Natura (pronatura.ch). Falls Sie Ihren Garten oder Ihre Hausumgebung Igel-freundlich oder ganz generell naturnah gestalten möchten, bieten die Gemeinden Eglolzwil und Wauwil in Zusammenarbeit mit dem NAVO Wauwil-Eglolzwil eine kostenlose Erstberatung an.

Wenn ein Igel in der Dämmerung emsig schnüffelnd

durch einen Garten oder Park streift, dann sucht er Futter. Ganz oben auf der Menüliste stehen bei ihm Laufkäfer, Schmetterlingsraupen und Regenwürmer. Igel hören sehr gut und haben eine feine Nase. Lautes Schmatzen oder das Knirschen von Käferpanzern zwischen spitzen Zähnen zeigt uns an: Die Beutesuche war erfolgreich. Nebst ihren Leibspeisen erbeuten Igel eine breite Palette weiterer Tiere und verschmähen auch Schnecken nicht.



Foto: Heidi Jost, St. Erhard

Ein naturnah gestalteter Garten bietet auch anderen Kleintieren, Schmetterlingen und Vögeln ein Zuhause. Auch wir Menschen fühlen uns darin wohl, besonders auf einem Sitzplatz unter einem Schatten spendenden Baum. Kinder sollten bei zunehmender Hitze im Sommer einen schattigen Spielplatz haben. Und wohin mit dem Laub? Machen Sie in einer geeigneten Ecke einfach einen möglichst gedeckten Laubhaufen, damit Igel und andere Kleintiere darin überwintern können.

Auch die Anlage eines Wildstaudenbeetes ist eine Möglichkeit, einen Beitrag zur Biodiversität im eigenen Garten zu leisten. Einmal angelegt, gibt es wenig Aufwand und ist eine echte Bereicherung fürs Auge für die Natur. Ein solches Musterbeet ist 2023 beim Pfarrhaus Wauwil angelegt worden. Schauen Sie sich dieses einmal an.

Für die Umgestaltung eines bestehenden Gartens braucht es Erfahrung und Fachwissen. Melden Sie sich unverbindlich an für eine kostenlose Erstberatung «Naturnahe Gartengestaltung».

Für die Erstberatung stehen wahlweise zur Verfügung:

- Heidi Jost, Beratung Naturgärten, St. Erhard
Tel. 079 274 45 53; www.naturimbild.ch
- Josef Knüsel, Gartenbauer, Wauwil
Tel. 079 870 50 42, bgg.jknuesel@gmx.ch

Die Erstberatung umfasst folgende Leistungen:

- Begehung und Beurteilung der Gartensituation
- Vorschlag möglicher Massnahmen (inkl. Abgabe Informationsmaterial)
- Ausmass / Situationsaufnahme
- Erstellung einer groben Skizze
- Anleitung zum Bau von Kleinstrukturen
- kurze Nachbesprechung

Mit diesen Unterlagen können Sie dann Ihre Wünsche und Vorstellungen Ihrem Gartenbauer unterbreiten oder selber Hand anlegen.

Fragen und Bestellung von Informationsmaterial per E-mail:

- info@navowauwilegolzwil.ch
- franz-xaver.kaufmann@bluewin.ch

SCHULE EGOLZWIL

Workshop Zauberflöte



In der aktuellen Spielzeit des Stadttheaters Luzern wird die Oper «Die Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt. Dies nahmen die beiden 3./4. Klassen von Jsabelle Penasa und Stephan Laetsch zum Anlass, sich mit dieser Musik näher auseinanderzusetzen. Im Musikunterricht lernten die Kinder den Komponisten kennen, erfuhren, was eine Oper ist, und machten erste Bekanntschaft mit der Geschichte und der Musik der Zauberflöte. Am 14. November kam Johanna Schaub vom Stadttheater Luzern nach Egolzwil, um in einem Workshop mit den Kindern das Erlernte zu Vertiefen. So zeigte sie den Kindern schon die Kostüme und das Bühnenbild (was eigentlich noch geheim war), liess die Kinder einzelne Szenen spielen und sang mit ihnen auch den Anfang eines Liedes. Am 26. November durften die beiden Klassen schliesslich nach Luzern reisen. Während der Führung durch das Theater konnten die Kinder u.a. einen Blick in die Kostümbildnerei, in die Schneiderei, in den Orchestergraben und hinter die Bühne werfen. Anschliessend wohnten sie einer 45-minütigen Orchesterstellprobe bei. Die Kinder waren sichtlich beeindruckt, sangen immer wieder Melodien aus der Zauberflöte und einige wünschten sich, sie hätten das ganze Stück gesehen.



Workshop Zauberflöte im Musikunterricht



In der Kostümbildnerei



Orchesterstellprobe

Leseanimation zu Hause und in der Schule

Lesen ist viel mehr als das Verstehen von aneinandergereihten Buchstaben. Lesen ist eine Schlüsselkompetenz in unserem Leben und wichtig für eine erfolgreiche Schul- und Berufsbildung. Kinder, die schon von klein auf mit Geschichten und Büchern in Kontakt kommen, haben bessere Voraussetzungen, später kompetente Leserinnen und Leser zu werden.

Im Alltag bekommen wir Informationen zunehmend über Audio, Bilder oder kurze Texte. Siri, Sprachnachrichten und kurze Mitteilungen dominieren unseren Lesealltag. In dieser Informationsflut ist es umso wichtiger, dass Kinder gute Lesekompetenzen haben, um die relevanten und glaubwürdigen Informationen schnell herauszufiltern und die Zusammenhänge zu erfassen. Im Kindergarten besuchen wir zur Leseanimation wöchentlich die Bibliothek, haben eine heimelige Büchercke und fördern die Kinder vorallem in der phonologischen Bewusstheit. D.h. die Kinder lernen bewusst auf Anlaute, Silben und Reime zu hören. Mit Versen, Sprachspielen und Plaudereien zu verschiedenen Themen bauen wir Sprach- und Leseförderung täglich in unseren Kindergartenalltag ein.

In der ersten und zweiten Klasse wird das Lesetraining dann bereits spezifischer. Die gelernten Buchstaben werden zu Wörtern und Texten und auch als Hausaufgabe wird das Lesen geübt. Im Schulalltag haben die Erst- und Zweitklässler das Lesemobil, ein Wagen, der mit spielerischen Leseaufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen bestückt ist und täglich zum Üben anregt. Im Zyklus 2 haben alle Kinder ein Pultbuch bei sich. Das ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, dass sie immer wieder die Zeit nutzen können, um zu lesen. Gemeinsame Lesezeiten sind uns wichtig, um die Lesefähigkeiten weiterentwickeln zu können. Gelesen wird zwischendurch, als Morgenjob



oder in der 5-Minuten-Pause. Zusätzlich wird im Zyklus 2 das betonende Vorlesen geübt. Brauchen wir eine kurze Pause, liest die Lehrperson immer mal wieder aus der Klassenlektüre vor. Damit die Freude an Büchern und schlussendlich am Lesen geweckt wird, haben auch die Eltern eine wichtige Rolle inne. Nachfolgend sind ein paar Anregungen für Eltern von Kindern im Vorschulalter und der Schulanfangszeit aufgeführt.

Tipps für die frühe Leseförderung zu Hause:

- Fingerspiele, Verse, Reime mit kleinen Kindern im Alltag einbauen.
- Regelmässig Geschichten vorlesen, Kinder dazu erzählen lassen, Fragen dazu stellen.
- Vielfältige Medien nützen: Bücher, Zeitschriften, Hörspiele, «Tiptoi»-Bücher, ...
- Gemeinsames Lesen und Wörtern suchen, z.B. Werbeprospekte anschauen und Markennamen erkennen, beim Einkaufen im Supermarkt Packungsaufschriften vorlesen, Beschriftungen unterwegs an Gebäuden lesen und wiedererkennen, ...
- Zu Hause altersangepasste Bücher zur Verfügung stellen, damit die Kinder automatisch damit in Kontakt kommen und die Freude daran geweckt wird.
- Bibliotheksbesuch, um immer wieder interessante Bücher auszuleihen.



Interessante Bücher in der Bibliothek entdecken

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Schulprogramm 2026/2027

Schon bald dürfen wir Ihnen das Schulprogramm für das Schuljahr 2026/27 präsentieren. Alle jetzigen Musikschüler:innen sowie die Familien mit Kindern vom Kindergarten bis zur 2. Klasse erhalten die Informationen zur Musikschule in den Fasnachtsferien per Post nach Hause geschickt. Neben den Angeboten für die Kinder und Jugendlichen bieten wir auch Unterricht für Erwachsene und Senioren an. Gerne senden wir Ihnen ein Schulprogramm zu. Wir freuen uns, wenn Ihre Kinder oder Sie selbst dieses wunderbare Hobby Musik mit uns erleben. Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist am 25. April 2026.



Musiktheater & Instrumentenparcours



Am Musiktheater vom 25. Februar begibt sich eine grosse Schar Kinder der 1. und 2. Klassen aus unserer Region auf die «Mission Musikagenten». In der Festhalle in Willisau lösen wir verschiedene musikalische Rätsel.

Dabei werden wir von Musik-Spezialisten und ihren Instrumenten unterstützt. Ob die Schüler:innen dann auch zu Musikagenten werden? Wir werden es herausfinden. Notieren Sie sich zudem die Daten unserer Instrumentenparcours. An diesen Anlässen haben alle Interessierten die Möglichkeit, die grosse Vielfalt unserer Instrumente zu entdecken und auszuprobieren. Das Musiktäfelchen «Mission Musikagenten» lädt die Kinder und Jugendlichen dazu ein, ihr Wissen zu den Instrumenten zu testen und zu erweitern. Unsere Lehrpersonen stehen Ihnen beratend und musikalisch zur Seite. Weitere Details zu diesen beiden Veranstaltungen finden Sie in der Dorfzeitung, Ausgabe März.



Haben Sie sich den einen oder anderen Anlass schon in der Agenda notiert?

Bis zu den Osterferien erwarten Sie zahlreiche Veranstaltungen unserer Musikschule:

- **7. März 2026, 09.00 bis 11.30 Uhr**
Instrumentenparcours, Kantonsschule Willisau
- **14. März 2026, 09.00 bis 11.30 Uhr**
Instrumentenparcours, Schulanlage Schötz
- **18. März 2026, 17.30 bis 19.30 Uhr**
Instrumentenparcours, Primarschulhaus Zell
- **22. März 2026, 10.30 Uhr**
Blasmusiggang, Martinshalle Zell
- **1. April 2026, 18.30 Uhr**
Konzert Sounds of Friendship, Rickenhalle Menznau
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne. Auf der Website stehen Ihnen zusätzlich weiterführende Informationen sowie Details zu unseren Anlässen zur Verfügung.

Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13, 6130 Willisau, 041 970 46 10
www.musikschuleregionwillisau.ch
E-Mail: info@msrwillisau.ch
Büro Öffnungszeiten: MO bis FR 08.30 bis 11.30 Uhr

DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im Februar

Mittwoch, 4. Februar von 17 bis 20 Uhr
Mittwoch, 25. Februar von 19 bis 20 Uhr
jeweils im Pfarreiheim, Eingang Süd

Am 11. und 18. Februar ist die Bibliothek geschlossen (Fasnachtsferien)

Er kenne Herrn Benz nicht, sagt Herr Daimler
ein Roman von Ronald Reng



Mannheim 1885: Der junge Techniker Carl Benz träumt davon, das erste selbstfahrende Vehikel mit Verbrennungsmotor zu entwickeln. Keine unerhebliche Hilfe leistet ihm dabei seine Frau Bertha – mit ihren finanziellen Mitteln und ihren technischen Anregungen. Dabei ist das Geld nicht das einzige Hindernis des Ehepaars. Denn niemand glaubt an die Notwendigkeit eines lärmenden, stinkenden Fahrzeugs, das doch der Kutsche in so vielen Belangen unterlegen ist. Einzig der Konstrukteur Gottlieb Daimler in Bad Cannstatt scheint ähnliche Ideen wie Benz zu haben. Zu ähnliche! Nur, was soll das mit dem vierten Rad am Wagen ...?

Zwei Erfinder und Konstrukteure entpuppen sich als Rivalen und Gleichgesinnte, die gegen alle Skeptiker und Widrigkeiten ihre Träume in die Tat umsetzen wollen.

Ronald Reng ist ein begnadeter (Zeit-)Geschichten-erzähler. So unterhaltsam wie lehrreich zeichnet er die Anfänge des Automobils nach und erzählt von zwei Pionieren, die unterschiedlicher nicht sein könnten – und die dennoch den gleichen Traum hatten. Ein Lesevergnügen!



Konzert

«Toggenburger Passion»

Peter Roth

Kirchenchor Egolzwil-Wauwil
Offenes Chorprojekt

Einstimmung in die Osterzeit

Sonntag 29. März 2026 17.00 Uhr
Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil

Türkollekte

Proben donnerstags um 19.45 Uhr
im Pfarreiheim Wauwil:

26. Februar

05. / 12. und 19. März

26. März Hauptprobe

Wir laden dich herzlich ein, bei uns mitzusingen!

Marcel Hug
marcel_hug@bluewin.ch
079 239 66 83

Thomas A. Friedrich
thomas.friedrich@pastoralraum-mw.ch
079 713 92 36

Ein Anlass im Rahmen der Feiertlichkeiten « 950 Jahre Wauwil »
wauwil.ch/950 Jahre



GRUPPE «FIIRE MET DE CHLIINE»

Am **Samstag, 28. Februar 2026**, um **16.30 Uhr** laden wir alle Kinder im Alter von 3 Jahren bis und mit 1. Klasse mit ihren Eltern herzlich zu unserer Feier ins Pfarreiheim ein.



Wir freuen uns auf euren Besuch.

Team Fiire met de Chliine

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 19. Februar 2026
9.00 Uhr

60PLUS

Einladung Fasnachtshöck

5. Februar 2026

Der schmutzige Donnerstag steht vor der Tür und damit auch unser traditioneller Fasnachtshöck. Zu diesem beliebten und fröhlichen Fasnachtsnachmittag möchten wir alle fasnachtsbegeisterten Seniorinnen und Senioren aus Egolzwil und Wauwil ganz herzlich einladen.

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis spätestens Montag, 2. Februar 2026** an Anita Blättler, Telefon 041 980 35 41 oder blaettleranita@bluewin.ch



Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und farbenfrohes Programm, das für jede Menge Unterhaltung sorgen wird. Die Gebrüder Kaufmann sind mit dabei und garantieren mit ihrer Musik und guter Laune eine hervorragende Stimmung. Gegen den Abend geniessen wir gemeinsam einen kleinen Imbiss. Die Kosten betragen pro Person Fr. 15.-, inklusive Getränke. Der Wein wird zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Lassen Sie uns gemeinsam die bevorstehende «Fünfte Jahreszeit» ausgelassen und fröhlich feiern – wir freuen uns schon jetzt darauf, diesen besonderen Tag mit Ihnen zu verbringen!

Senioren-Mittagstisch

Seit vielen Jahren gehört der Senioren-Mittagstisch zum Jahresprogramm von 60plus Egolzwil-Wauwil und so wollen wir diesen auch im kommenden Jahr weiterhin anbieten. Neu findet der Senioren-Mittagstisch jeden 2. Dienstag im Monat im neu eröffneten Gasthof Moosmatt, Egolzwil, statt.

Der erste Senioren-Mittagstisch startet am **Dienstag, 10. Februar 2026, 11.30 Uhr im Gasthof Moosmatt, Egolzwil. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.** Bitte richten Sie Ihre Reservation frühzeitig telefonisch an den Gasthof Moosmatt 041 980 50 80 oder per E-Mail an gasthof-moosmatt@bluewin.ch.

Die **Kosten des Menüs** betragen Fr. 25.–/Mittagessen inkl. Dessert, ein 3 dl-Getränk (ohne alkoholische Getränke) und einen Kaffee.

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns, Sie an einem der vorgesehenen Daten begrüßen zu dürfen. Das Durchführungsdatum wird monatlich im Gemeindeblatt (Veranstaltungskalender) und auf der Homepage 60plus-ew.ch publiziert.

Wanderung, Donnerstag, 19. Februar 2026

Treffpunkt: Bahnhof Wauwil, 13.15 Uhr

Wir fahren gemeinsam mit dem Zug um 13.26 Uhr bis nach Rothenburg-Station. Von dort aus beginnt unsere Wanderung, die uns über Wahligen, Rippertschwand, Hungerbühl bis nach Adelwil führt. Das Ziel unserer Route ist Sempach-Station. Dort legen wir eine Pause im Caffè Bistro la Pista ein, um unser Durst zu stillen. Nach einem gemütlichen Beisammensein treten wir um 16.20 Uhr die Rückreise mit dem Zug nach Wauwil an. Die Billette sind bitte selbst zu lösen; die Kosten retour betragen Fr. 8.60. Die Wanderung hat eine Länge von 6,5 Kilometern und es sind rund 100 Höhenmeter zu bewältigen.

Bei Fragen oder für weitere Informationen steht Ihnen die Website www.60plus-ew.ch oder Herr Konrad Roos, Tel. 041 921 18 81 zur Verfügung. Auf eine wiederum rege Teilnahme freut sich der Wanderleiter.

Zäme go loufe, Donnerstag, 19. Februar 2026

Treffpunkt: Parkplatz Suter's Millefeuille, 14.00 Uhr

Bei Fragen: Anita Blätter, Tel. 041 980 35 41

PRO SENECTUTE

Pro Senectute/IMPULS

«Lachfalten? Unbezahlbar.»

Humor als Kraftquelle für Herz und Seele

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Humor ist weit mehr als nur ein Lächeln. Er verbindet Menschen, schenkt Leichtigkeit und stärkt das Herz. Gerade beim Älterwerden kann Humor zu einer wertvollen Ressource werden, die hilft, Herausforderungen gelassen zu begegnen und das Leben mit Freude zu gestalten. Die Impulsveranstaltungen 2026 laden dazu ein, gemeinsam die Kraft des Humors zu entdecken: Wie kann ein humorvoller Blick auf den Alltag neue Perspektiven eröffnen? Welche Geschichten inspirieren dazu, mit Lebensfreude und Zuversicht in die Zukunft zu blicken? Lassen Sie sich von authentischen Erfahrungen und humorvollen Impulsen begeistern, für mehr Lachfalten und ein gestärktes Herz.

Zum Einstieg in die diesjährigen Impulsveranstaltungen hält Barbara Stauffer, Expertin für Kommunikation und Humor, ein Inputreferat mit dem Titel «Älterwerden ohne Humor geht auch, macht aber keinen Spass». In der anschliessenden Talkrunde erzählen humorvolle Persönlichkeiten Geschichten aus ihrem Leben. Sie plaudern über ihre Leidenschaften und Träume und blicken mit einem Lächeln in die Zukunft. Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben. Zum Abschluss des Nachmittags erwartet die Anwesenden ein Austausch in gemütlicher Atmosphäre bei einem feinen Zvieri, oder um es mit dem Limerick von Ruedi Wolf, Ortsvertretender Ebikon auszudrücken: Was wirklich zählt im Leben ist nicht das tägliche älter werden. Sondern der Mut zu «Open Door», zu Lebensfreude und Humor. So wird es glückliche Tage geben. Marcel Schuler wird die Impulsveranstaltung humorvoll begleiten.

- Sursee, Montag, 23. März, Pfarreizentrum
- Schüpfheim, Mittwoch, 27. Mai, Pfarreiheim
- Ebikon, Dienstag, 16. Juni, Pfarreiheim
- Willisau, Donnerstag, 3. September, Pfarreizentrum
- Weggis, Mittwoch, 28. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli
- Hochdorf, Dienstag, 3. November, Zentrum St. Martin

Jeweils von 14 bis 16.30 Uhr
(Türöffnung 13.30 Uhr).

Eintritt frei. Anmeldung: erwünscht
unter lu.prosenectute.ch/Impuls oder
Telefon 041 226 11 93.





CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder

Einladung
Montag, 23. Februar 2026
Pfarreiheim 14.00 – 16.00 Uhr



Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.
Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 079 247 08 78

BLÄSERKLASSE EGOLZWIL-WAUWIL

Weihnachtsmusik

Vor einer grossen Publikumschar zeigten die Musiklerenden der Musikschule Region Willisau und der Musikschule Region Sursee aus den Orten **Egolzwil und Wauwil** eine stimmungsvolle Weihnachtsmusik mit Geschichte. Die Weihnachtsmusik fand in der **Kirche Egolzwil Wauwil** statt.

Unter der Leitung der **Bläserklasse Lehrerin Emerita Blum-Duss** sowie mit der **Geschichtenerzählerin Regula Greppi** und dem **Trio Staub** erklangen warme Weihnachtsklänge, welche das Publikum berührten.

Die Bevölkerung von Wauwil und Egolzwil genoss den feierlichen Anlass in der Kirche und dankte den jungen Mitwirkenden mit viel Applaus. Im Anschluss luden die **Musikgesellschaft Wauwil** und die **Brassband MG Egolzwil** zu Glühwein und Punsch ein und sorgten für einen gemütlichen Ausklang.



RACLETTE

im Schützenhaus in Wauwil



Am **Samstag, 7. Februar 2026** findet im Schützenhaus in Wauwil wieder der traditionelle Racletteabend des Schützenverein Santenberg statt.

Geniessen Sie **ab 17.00 Uhr** mit uns ein paar gemütliche und kameradschaftliche Stunden bei einem feinen Raclette.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Schützenverein Santenberg

FRAUENVEREIN

Mit starken Gedanken
gesund durch den Alltag



Mentale Stärke ist kein Zufall, sondern lernbar. In diesem humorvollen, praxisnahen **Vortrag mit Bruno Tanner** erfährst du, wie kraftvolle Gedanken deinen Alltag gesünder, leichter und freudvoller machen können. Auch Männer sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf diesen ersten Anlass, den wir in Kooperation mit dem Frauenverein Schötz durchführen dürfen. Anschliessend sind alle Anwesenden zu einem Apero eingeladen.

Wann: Dienstag, 3. März 2026
Zeit: 19.30 Uhr
Wo: Pfarreiheim Schötz
Kosten: Fr. 20.–

Wer eine Mitfahrgelegenheit nach Schötz wünscht, bitte bei der Anmeldung vermerken. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Anmeldung: Am liebsten unter www.frauenverein-egolzwil-wauwil.ch oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com oder bei Jasmine König per WhatsApp 079 257 10 03.



Krankensonntag

Samstag, 28. Februar, 18.00 Uhr



Der Krankensonntag hat einen festen Platz im Pfarreikalender. Wir feiern ihn dieses Jahr am Vorabend zum ersten Sonntag im März. Dabei beten wir für die kranken Menschen sowie für alle, die sie liebevoll begleiten und pflegen.

Der Frauenverein Egolzwil-Wauwil bereitet kleine Geschenke vor, die in dieser Feier gesegnet werden. Anschliessend werden sie den kranken Menschen in unseren beiden Dörfern sowie in den Alters- und Pflegeheimen überbracht – als Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung.

AKTIVE FAMILIEN



Aktive Familien
Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau Aktive Familien: Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil, Telefon 079 706 13 35, aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Familientreff Februar 2026



Wir freuen uns, euch an unserem nächsten Familientreff begrüßen zu dürfen. Kinder, Eltern oder Grosseltern treffen sich von 09.00 – 11.00 Uhr im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die Aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle.

Datum: Mittwoch, 25. Februar 2026

Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr

Ort: im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil

Preis: kostenlos, die Aktiven Familien stellen ein Kässeli auf und freuen sich über einen freiwilligen Zustupf

Anmeldungen bitte bis am Dienstagmittag, 24. Februar 2026 an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Voranzeige März 2026

Nächster Familientreff: Montag, 23. März 2026

Besuch im Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil



Wir besuchen das Schweizer Paraplegiker-Zentrum und erhalten bei einer spannenden, kindergerechten Führung einen Einblick in die verschiedenen Tätigkeiten und Bereiche im SPZ.

Datum: Mittwoch, 25. Februar 2026

Zeit: 14.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: 13.45 Uhr beim Eingang des ParaForum

Ort: Eingang ParaForum, Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil

Alter: ab 8 Jahren, der Besuch findet ohne Eltern statt

Preis: Fr. 5.– pro Kind inkl. Zvieri

Die An- und Rückreise nach Nottwil muss selber organisiert werden, beschränkte Anzahl Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden. Die Aktiven Familien stellen für alle ein feines Zvieri bereit. Anmeldungen bis am Sonntag, 15. Februar 2026, an: Nathalie Kaufmann, Tel. 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com. Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen beschränkt.

Voranzeige März 2026

Kinderkonzert mit Andrew Bond

im Rahmen der Feierlichkeiten zu «950 Jahre Wauwil»

Samstag, 14. März 2026,

15.00 Uhr, Zentrum Linde Wauwil

Hier geht's zu weiteren Informationen und zum Ticketvorverkauf:

<https://tickets.wauwil.ch>





BRASS BAND MG EGOLZWIL

Goldener Stern für die Brass Band Egolzwil



Gibt es einen besseren Start ins Jahr als eine solche Ehrung? Nach einem bereits grandiosen 2025 durfte die Brass Band Egolzwil nun eine besondere Auszeichnung entgegennehmen. An der 18. Verleihung der Gemeinde Egolzwil wurde der Verein mit dem Goldenen Stern geehrt.

Diese Würdigung folgt auf ein historisches Jahr, in dem die Band unter anderem den 1. Rang in der 2. Stärkeklasse am Luzerner Kantonalen Musikfest in Sursee feierte. Seit nunmehr 105 Jahren ist die Brass Band fest im Dorfleben verankert. Die Auszeichnung versteht der Verein als Zeichen der Anerkennung für das kulturelle Engagement, betont jedoch: Ohne die langjährige Unterstützung der Bevölkerung stünde die Musikgesellschaft heute nicht da, wo sie ist.

Ein herzlicher Dank gilt daher dem treuen Publikum. Motiviert durch diesen Erfolg starteten bereits die Proben für die nächsten Höhepunkte: die Jahreskonzerte am 17. und 18. April 2026.

MOOSSCHRÄNZER

Kinderfasnacht, 13. Februar 2026



Wir laden alle Familien und Faschnachtsfreunde herzlichst zur Kinderfasnacht am **Freitag, 13. Februar** mit Umzug und Kinderprogramm ein. Start Umzug: Wauwil Schulhaus, 15:30 Uhr. Kinderfasnacht: Schulhaus Egolzwil. Während des Umzuges ist die Hauptstrasse während circa einer Stunde gesperrt. Umleitungen sind signalisiert. Wir danken für das Verständnis.

Fasnachtsfeuer, 17. Februar 2026

Das alljährliche Fasnachtsfeuer mit Einzug von verschiedenen Guuggenmusiken findet am **Dienstag, 17. Februar** auf dem Weiermatt-Parkplatz in Wauwil statt. Die Festwirtschaft inklusive Grillstand öffnet direkt anschliessend an den Einzug. Start Einzug: 19:00 Uhr. Gastguuggen: Latärneguugger Schötz, Wegeregosler Nebikon. Der Weiermatt-Parkplatz ist von Dienstag, 17. bis Mittwoch, 18. Februar gesperrt. Vielen Dank für das Verständnis.

NAVO

Eisvogel, Vogel des Jahres 2026 – auch bei uns im Moos



Mit seinem leuchtend-schillernden Gefieder und seiner furchtlosen Jagdtechnik ist er einer der schönsten und beliebtesten Vögel der Schweiz. Und er zeigt, wie eine natürliche Welt am Wasser aussehen kann. Entlang der Ron oder vom Aussichtsturm am Naturschutzgebiet aus ist er auch bei uns zu sehen.



So sähe man ihn gern, den Eisvogel Foto Chris Venetz

Der Eisvogel bevorzugt klare Flüsse, Auen, intakte Natur und Lebensräume voller Dynamik. Er bewohnt das ganze Jahr über langsam fließende oder stehende Gewässer wie Bäche, Flüsse, Altarme, Auenlandschaften und Seen. Entscheidend für ihn sind ein reicher Bestand an Kleinfischen, klares Wasser sowie genügend Sitzwarten wie Äste, Schilfhalme oder Steine. Zur Brutzeit ist der farbenprächige Vogel zudem auf ungestörte, vegetationsfreie Steilwände angewiesen, in denen er seine Bruthöhle anlegt. Dafür braucht das Eisvogel-Paar eine senkrechte oder leicht überhängende Wand aus lehmiger Erde oder festem Sand. Solche natürlichen Uferabbrüche, die früher durch Hochwasser und natürliche Gewässerdynamik regelmässig neu entstanden, sind heute selten geworden, weil der Mensch die Flüsse systematisch verbaut und betoniert



Ein Paar bei der Balz Foto Markus Nobel

hat. Weil bei uns keine geeinigten Steilwände vorhanden sind, kann der Eisvogel bei uns vor allem ausserhalb der Brutzeit, also von August bis März, beobachtet werden.

Meisterjäger unter Wasser

Der Eisvogel lebt hauptsächlich von kleinen Fischen und ist für seinen pfeilschnellen Flug über das Wasser bekannt. Zum Jagen setzt er sich auf eine Warte an einem fischreichen Gewässer. Hat er einen Fisch entdeckt, stürzt er sich blitzschnell kopfüber ins Wasser. Die maximale Tauchtiefe liegt bei etwa einem Meter. Er packt seine Beute mit dem langen Schnabel, taucht wieder auf und fliegt auf eine nahe Sitzwarte zurück, wo er sie Kopf voran verschluckt. Pro Tag frisst er bis zu

35% seines Körpergewichts an Fischen, die meist vier bis sieben Zentimeter lang sind.

Selten und gefährdet

Der Eisvogel ist in der Schweiz selten und steht aufgrund seines kleinen Bestands auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten. Das grösste Problem für den Eisvogel ist ein Mangel an geeigneten Lebensräumen. Fast alle grossen Fliessgewässer und viele kleine wurden in der Schweiz kanalisiert, verbaut oder gar eingedolt. Für den Schutz des Eisvogels ist es entscheidend, natürliche Lebensräume mit einer eigenen Dynamik zu erhalten oder wieder zu schaffen. So steht der Eisvogel auch als Symbol für die ganze Gewässerbiodiversität, die besonders bedroht ist und darum besonders gepflegt oder wieder aufgewertet werden soll.

Bearbeitete Quellen BirdLife.ch, Medienmitteilung

Pflegeeinsatz Sandgrube

Datum: **Samstag, 28. Februar 2026, 08.00 Uhr**

Treffpunkt: 08.00 Uhr Parkplatz Linde, Wauwil

Leitung: Stefan Schilli

Anmeldung: bis Mittwoch 25. Februar 2026

bei Roman Erni, 079 464 16 62 oder
naturschutz@navowauwilegolzwil.ch

Wir werden bei diesem Arbeitseinsatz die Naturperle Sandgrube in Wauwil pflegen. Dabei geht es vor allem um den Rückschnitt von Sträuchern und Gehölzen. Für Wildbienen werden wir die Sandsteinhänge von Brombeersträuchern freimachen. Gewisse Arten brauchen zum Brüten sandigen, lockeren und gut besonnten Bodengrund. Je nach Witterung ist entsprechende Kleidung zu tragen (Arbeitshandschuhe nicht vergessen). Wir sind auf viele freiwillige Helferinnen und Helfer angewiesen und freuen uns auf Deine Anmeldung.



HelferInnen bei der Heckenpflege

Weitere Infos vom NAVO

- Jahresprogramm 2026
- Kursangebote



MAJORETTENKORPS WAUWIL

Das Majorettenkorps Wauwil hat eine neue Majorin



Nach einem feinen gemeinsamen Essen begrüsst Präsidentin Tanja Häfliger am 16. Januar 2026 die Mitglieder herzlich zur 48. Generalversammlung des Majorettenkorps Wauwil in der Mangerie Egolzwil. In ihrem Jahresbericht liess sie ein intensives, bewegtes und erfolgreiches Vereinsjahr Revue passieren. Kassierin Lisa Kaufmann ergänzte dies mit einem transparenten Überblick über die aktuelle finanzielle Lage des Vereins.

Der Abend war geprägt von Dankbarkeit, Abschieden und Neuanfängen. Acht aktive Vereinsmitglieder wurden verabschiedet. Darunter auch langjährige Vereinsmitglieder, sowie die bisherige Majorin Nicole Peter und Vize-Majorin Corina Stirnimann. Gleichzeitig durfte das Korps sechs neue Mitglieder willkommen heissen, die bereits seit Sommer 2025 mit viel Motivation und Engagement bei «den Grossen» mittrainieren.

Auch im Nachwuchsbereich drehte sich das Vereinskarussell weiter. Im Sommer 2025 übernahmen vier neue Leiterinnen die Mini-Gruppen. Natasha Blatter, Gina Kaufmann, Marion Schürmann und Elin Knupp setzen sich seither mit Herzblut, Kreativität und viel Freude für den Nachwuchs des Majorettenkorps ein und leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Zukunft des Vereins.

Ein besonders emotionaler Höhepunkt des Abends war die Stabsübergabe an der Spitze des Korps. Mit der feierlichen Übergabe des Capes wurde Corina Boog als neue Majorin offiziell in ihr neues Amt eingesetzt. Sie tritt die Nachfolge von Nicole Peter an. Nicole hat den Verein während vieler Jahre mit aussergewöhnlichem Engagement, Leidenschaft und hoher Qualität geprägt. An Corinas Seite steht neu Lisa Kaufmann als Vize-Majorin. Beide trainieren bereits seit Sommer mit dem Majorettenkorps und sind bestens in den Verein integriert.

Zum Abschluss gab der Vorstand einen Ausblick auf das vielseitige Jahresprogramm 2026. Besonders die bevorstehende Majoretten Show am 23./24./25. Oktober 2026 weckt bereits jetzt grosse Vorfreude. In gemütlicher Runde und bei einem leckeren Dessert fand die Versammlung ihren stimmungsvollen Ausklang.



SPIELGRUPPE

Spielgruppenjahr 2026/2027

Liebe Eltern

Alle Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren sind herzlich eingeladen, unsere Spielgruppe zu besuchen. Hier haben sie die Gelegenheit, andere Kinder kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und Freundschaften zu knüpfen. Kinder, die zwischen dem 1. August 2021 und dem 31. Juli 2023 geboren sind, können ein- bis zweimal pro Woche teilnehmen.

Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2026.

Weitere Infos über die Spielgruppe Mooshöpf finden sie auf unserer Homepage: www.spielgruppe-mooshoepfer.ch



UHG EGOLZWIL

Ein sachlicher Blick auf die grosse Moosstrasse

Die Entwicklung von Gemeinden bringt Veränderungen mit sich, die sich oft schrittweise vollziehen. Mit wachsender Bevölkerung, neuen Arbeitsplätzen und erweiterten Angeboten nimmt auch die Mobilität zu. Bestehende Infrastrukturen geraten dabei mit der Zeit stärker unter Druck, und ihre ursprüngliche Funktion verwässert, ohne dass dies sofort als Problem wahrgenommen wird.

Besonders betroffen sind Strassen, die ursprünglich nicht für intensiven Durchgangsverkehr vorgesehen waren. Ihre Nutzung hat sich über Jahre hinweg verändert – nicht durch einzelne Ereignisse, sondern durch den gesellschaftlichen Wandel und veränderte Verhaltensgewohnheiten. Dabei geht es weniger um Fahrgeschwindigkeit als um die zunehmende Frequenz und das steigende Verkehrsvolumen.

Auch die Grosse Moosstrasse ist Teil einer solchen Entwicklung. Sie wurde ursprünglich als Erschliessung für die Landwirtschaft erstellt und wird heute von vielen als Verbindung im Alltag genutzt – sowohl für den Privatverkehr als auch für gewerbliche Zwecke sowie als Weg zu Freizeit- und Naherholungsgebieten. Gleichzeitig ist sie räumlich begrenzt, von Gebäuden und landwirtschaftlichen Anlagen gesäumt und bietet nur eingeschränkte Ausweichmöglichkeiten. Wo wenig Platz, eingeschränkte Sicht und unterschiedliche Nutzungen zusammentreffen, wird das Sicherheitsbedürfnis jener

besonders spürbar, die zu Fuss oder mit dem Velo unterwegs sind. Diese Rahmenbedingungen lassen sich nicht ohne Weiteres an veränderte Nutzungsgewohnheiten anpassen.

Auch weitere Auswirkungen werden von direkt Betroffenen wahrgenommen. So hat die Menge an weggeworfenem Abfall, insbesondere Aluminium Dosen, in den letzten Jahren zugenommen. Gelangen solche Gegenstände ins Futter, stellen sie eine ernsthafte Gefahr für Kühe dar. Zudem werden vereinzelt Fahrweisen als Gefahr empfunden, insbesondere von Familien mit Kindern, die sich entlang der Strasse bewegen.

Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist in Wauwil gut ausgebaut, und die Frequenz auf dem Bahnnetz hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen. Dies zeigt sich unter anderem an den häufig geschlossenen Bahnschranken beim Bahnübergang Wauwil. In diesem Zusammenhang wird die Grosse Moosstrasse vermehrt als Umfahrroute des Bahnübergangs genutzt.

Die Wahrnehmung solcher Situationen unterscheidet sich je nach Perspektive. Während die Nutzung für viele selbstverständlich geworden ist, erleben andere die Auswirkungen direkter im Alltag.

Alle Neben- und Feldstrassen in der Gemeinde Egolzwil, die nicht direkt der Gemeinde unterstellt sind, werden durch die Unterhaltsgenossenschaft Egolzwil verwaltet und unterhalten. Abklärungen mit dem Amt für Verkehr und Infrastruktur haben ergeben, dass Massnahmen wie Temporeduktionen oder bauliche Geschwindigkeitselemente als nicht zielführend beurteilt werden. Die Grosse Moosstrasse ist ursprünglich als Landwirtschaftsstrasse erstellt worden. Seitens vif (Amt für Verkehr und Infrastruktur) wird eher begrüsst, die Strasse wieder stärker ihrem ursprünglichen Zweck, etwa durch entsprechende Signalisation für landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie für Anstösser und Zubringer zuzuführen.

Der vorliegende Beitrag möchte einen sachlichen Denkanstoss geben, wie solche Entwicklungen entstehen und warum es sinnvoll sein kann, sie bewusst wahrzunehmen. Nicht mit dem Ziel, etwas vorzuschreiben, sondern um Verständnis für unterschiedliche Sichtweisen zu fördern und das Thema gemeinsam zu reflektieren.

Rückmeldungen und Anregungen nehmen wir gerne für das weitere Vorgehen per E-Mail entgegen: moosstrasse.mail@gmx.ch.

BIFFIG AG, SCHÖTZ

Weihnachtskonzert des Saxophon-Ensembles



Am 22. Dezember 2025 fand im Zentrum Biffig das festliche Weihnachtskonzert des Saxophon-Ensembles statt. Die Bewohnerinnen, Bewohner und ein paar Gäste genossen die musikalische Einstimmung auf die bevorstehenden Feiertage.



Das Ensemble präsentierte ein abwechslungsreiches Programm mit klassischen Weihnachtsmelodien. Die warmen, harmonischen Klänge der Saxophone schufen eine besondere Atmosphäre, die sowohl besinnlich als auch lebendig war.

Das Weihnachtskonzert des Saxophon-Ensembles im Zentrum Biffig war ein musikalischer Genuss und ein gelungener Auftakt in die Festtage.

Ländler-Musik

Am 8. Januar 2026 durfte das Biffig einen besonders herzlichen Anlass erleben. Der Ländler-Musiker Seppi Arnold begeisterte mit seiner Handorgel Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste gleichermaßen.

In gemütlicher Runde kam man zusammen, genoss das ungezwungene Beisammensein und liess sich von den warmen, vertrauten Klängen der Handorgel mitnehmen. Die fröhliche Musik lud zum Mitschaukeln, Mitklatschen und vereinzelt sogar zum Tanzen ein. Schnell war zu spüren, wie sich eine heiter-fröhliche Stimmung im Raum ausbreitete.



Viele Zuhörerinnen und Zuhörer summten bekannte Melodien leise mit, tauschten Erinnerungen aus und genossen den Moment. Die Musik brachte Freude, Bewegung und Gemeinschaft – ganz im Sinne eines lebendigen Zentrum-Lebens.

Das kleine Ländler-Konzert war ein gelungener Anlass, der noch lange in guter Erinnerung bleiben wird und zeigte einmal mehr, wie verbindend Musik sein kann.

Chömfäger im Biffig – ein glücklicher Start ins neue Jahr

Am Neujahrstag wurden die Bewohnenden im Biffig von einer ganz besonderen Überraschung empfangen: Die Chömfäger schauten vorbei und sorgten gleich zu Beginn des neuen Jahres für Freude und gute Laune.

Mit kleinen Spässchen, herzlichem Auftreten und viel Humor brachten sie die Bewohnenden zum Lachen. Als besonderes Highlight erhielt jede und jeder einen Glücksbringer – oder besser gesagt ein feines Biberli für zwischendurch, das mit grosser Freude entgegengenommen wurde.

Die fröhlichen Gesichter und das Strahlen unserer Bewohnenden sprachen Bände und zeigten deutlich, wie sehr diese gelungene Aktion geschätzt wurde. Es sind genau diese kleinen, unerwarteten Momente, die den Alltag besonders machen.

Ein herzliches Dankeschön an die Chömfäger für ihren Besuch, die investierte Zeit und die schöne Idee – ein rundum gelungener Start ins neue Jahr.



Personalanlass

Am 9. Januar 2026 durften die Mitarbeitenden der Biffig AG gemeinsam einen wunderbaren Personalanlass in der Mangerie in Egolzwil erleben. Bei feinem Essen, in einem stilvollen Ambiente und begleitet von guten Gesprächen verbrachten wir einen schönen Abend.

Der Anlass bot die Gelegenheit, allen Mitarbeitenden für ihren grossartigen Einsatz und ihr Engagement im Jahr 2025 herzlich zu danken. Ein besonderer Moment war die Ehrung der Jubilare, die für ihre langjährige Treue und wertvolle Arbeit ein Geschenk erhielten.



- Claudia Preston (5 Jahre)
- Sonja Scherrer (15 Jahre)
- Nicole Willi (20 Jahre)
- Stefan Wülser
- Claudia Furer (10 Jahre)

Auf dem Bild fehlen Daniela Vogel und Sybille Graf, beide 5 Jahre.



Medienmacht in der direkten Demokratie

und die SRG-Halbierungsinitiative

Einladung zum öffentlichen Politanlass
Donnerstag, 05.02.2026 19.30 Uhr,
Gasthof Moosmatt, Egolzwil

Input-Referat

Die Medienlandschaft ist seit einigen Jahren stark im Umbruch. Die Bedürfnisse der zivilen Gesellschaft, der Medienkonsum und die Erwartungen der Bevölkerung haben sich markant verändert. Besonders aktuell ist die Frage, welchen Einfluss hat die mediale Berichterstattung auf unsere direkte Demokratie und auf Volksabstimmungen.

Podiumsdiskussion zur SRG-Halbierungsinitiative

Die SRG-Halbierungsinitiative will die jährliche Medianabgabe für Haushalte auf 200 Franken senken und Unternehmen weitgehend davon befreien.

- Schwächt ein Ja an der Urne die Medienvielfalt und gefährdet es die Demokratie?
- Wie kann die SRG nach einer Zustimmung zur Initiative ihren verfassungsmässigen Auftrag noch erfüllen?
- Welche Medien können eine unabhängige und fundierte Berichterstattung gewährleisten?

Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Rico De Bona.

Informationen zu den weiteren Abstimmungen

Tim Kiser, Finanzvorsteher Wauwil, wird einen kurzen Überblick über die weiteren Abstimmungsvorlagen vom 8. März geben.

Die Mitte Ortsparteien Egolzwil und Wauwil freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Die Mitte
Wauwil

Input Referat



Dr. Vinzenz Wyss
Professor für
Journalistik ZHAW

Podiumsdiskussion



Rosmarie Brunner
Kantonsrätin
Die Mitte, Wikon



Priska Wismer
Nationalrätin
Die Mitte, Rickenbach



Roland Küng
Kantonsrat
SVP, Buttisholz



Thomas Burgherr
Nationalrat
SVP, Hintermoos

Die Mitte
Egolzwil

Grosses Theater - kleine Wirkung?

Anders gefragt: **Braucht es Weltkonferenzen oder mehr Dialog in den Gemeinden?**

Im Januar richtete sich der Blick der Welt nach Davos. Am **World Economic Forum** diskutierten Politiker, Wirtschaftsführer und Aktivisten über Klimawandel, Wohlstand, Sicherheit und die Zukunft unserer Gesellschaft. **Die Themen waren gross, die Worte oft noch grösser.**

Doch während in Davos Konzepte entworfen werden, zeigt sich im Alltag eine andere Realität: Die konkreten Entscheidungen, die unser Leben tatsächlich beeinflussen, fallen nicht an internationalen Konferenzen, sondern in Kantonen und Gemeinden. In Schulhäusern, an Gemeindeversammlungen, bei Abstimmungen. Auch hier in Egozwil.

Gerade deshalb ist lokale Politik so wichtig. Sie ist näher bei den Menschen, pragmatischer und weniger ideologisch. Hier zeigt sich, ob Verantwortung übernommen wird oder ob man lieber auf Lösungen „von oben“ wartet.

*Das WEF mag Impulse liefern. Umsetzen müssen wir sie selbst, mit gesundem Menschenverstand, Augenmass und liberaler Haltung.

Brass Band MG Egozwil gewinnt Goldenen Stern

Die FDP Egozwil gratuliert der **Brass Band MG Egozwil zum Gewinn des Goldenen Sterns von Egozwil.** Nach dem ersten Rang beim kantonalen Musikfest in Sursee ist dies eine sehr verdiente Ehrung. Ein spezieller Dank geht an die BBMG Egozwil für die aktive Mitgestaltung des Egozwiler Dorflebens und mit der Teilnahme an den diversen Anlässen.



Die liberalen Seniorinnen und Senioren des Amt Willisau laden ein zum nächsten Anlass am
19. Februar 2026, 14:00 Uhr im Gasthaus Sonne, Ebersecken.

Peti Federer berichtet zum Thema «Lozärner Fasnacht»

Zudem zu Gast sind die «Rätschwyber»

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kontaktperson: Florian Blum, 041 980 32 63



PFGM
GmbH



Priorität – Ihre Gesundheit

Valentins - Special bei uns im PFGM Fitness

Am 13. und 14. Februar laden wir zum gemeinsamen Training ein ♥

Als Fitnessmitglied kannst du deinen Valentin oder deine Valentine mitbringen und gemeinsam bei uns trainieren.

Zeige deiner Begleitperson, wie dein Training bei uns aussieht.

Massage

Wir haben wieder freie Massageterminen verfügbar. Buche jetzt deinen Termin, tanke neue Energie und gib deinem Körper etwas Gutes zurück.

SÄNGERBALL

Kinderfasnacht
Start Umzug: 15.30 Uhr
Schulhaus Wauwil

Spaghettiplausch
18.00 - 20.00 Uhr
für Fr. 6.- pro Person

Moossis
OKAY The Band
Tapis Rouge
DJ Cheesehead

Sevnu
Aus Tircol

Live -Schlager-Partyband

Freitag, 13.02.2026
MZH Egolzwil
20.30 Uhr: ab 16 Jahren

SCHAUER PERFECT FARMING SYSTEMS
iself Wärme aus der Natur

Dörfertasnacht organisiert vom Männerchor und den Moosschänzern Egolzwil-Wauwil

JUBILÄUMS **50 JAHRE**

Buure Zmorge

MÄRZ | SONNTAG
15 | 09.00-13.00 UHR
IM GEMEINDEZENTRUM EGOLZWIL

Anmeldung mit Platzreservierung
telefonisch oder schriftlich
bei Astrid Kristan, Unterdorf 2,
Egolzwil, 079 790 52 78
E-Mail: astrid.kristan@bluewin.ch

Anmeldeschluss Samstag,
7. März 2026

Erwachsene: Fr. 28.-
Kinder: 0 - 5 Jahre gratis
6-12 Jahre Fr. 8.-
13-16 Jahre Fr. 14.-
nur Barzahlung möglich (kein TWINT)

Anmeldung fürs Jubiläums Buure Zmorge

Name/Vorname: _____
Adresse/Ort: _____
Anzahl Personen: _____ Erwachsene
_____ Kinder 0-5 Jahre
_____ Kinder 6-12 Jahre
_____ Kinder 13-16 Jahre

50



NEU VORÜBERGEHEND IN TRIENGEN

TELEFON
+41 79 658 29 01
ONLINE
BUCHUNG



Ich freue mich, dich
vorübergehend an meinem neuen
Standort in Triengen begrüssen zu
dürfen.

Ab 5. Januar 2026 bin ich
selbständig tätig an der:

Kantonsstrasse 41, 6234 Triengen
(Im Goldener Schnitt)



PATRIZIA
VAZQUEZ
IARROBINO

HAIR - NAILS - BEAUTY

Unterstützen Sie Ihr Immunsystem

Ernährung

ausgewogene Nahrung liefert genügend
Vitamine und Mineralstoffe zur
Unterstützung des Immunsystems

Bewegung

regelmässige und moderate Bewegung
an der frischen Luft, auch bei Kälte,
aktiviert die körpereigenen
Abwehrkräfte.

Trinken

genügend Flüssigkeitszufuhr
mit lauwarmem Tee oder
Wasser.

negative Faktoren

Stress, Rauchen, Alkohol,
hohe körperliche und mentale Belastung
schwächt das Immunsystem.

Fieber

Fieber hilft bei einem akuten Infekt
den Erreger zu bekämpfen.
Senken Sie Fieber erst ab ca. 38.5°C
oder wenn Sie sich unwohl fühlen.

Tipps und Tricks:

Echinacea-Präparate sind pflanzliche Arzneimittel, die das
Immunsystem unterstützen und bei akuten Infekten oder zur Vorbeugung
eingenommen werden können.



ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23 / Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Miriam Furrer, Jugendarbeiterin, 076 297 05 20,
jugendarbeit@junewa.ch, www.junewa.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester

041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr
Fr 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, Telefon 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147



Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Santenberg und Umgebung

Telefon 041 980 09 77
info@begleitgruppe-santenberg.ch
www.begleitgruppe-santenberg.ch



JÖRI
BESTATTUNGEN

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH
Panoramastr. 2, 6243 Egolzwil

Telefon 041 980 42 42, 079 643 45 32

info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60

www.alter-lu.ch, Anlaufstelle und Dienstleistungen rund ums Thema Alter

Plattform der Dienststelle Soziales und Gesellschaft



Feldheim

Regionales Alters- und Pflegezentrum

Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
Telefon 062 749 49 49

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 8.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Di–Do 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Fr 8.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Telefon 041 972 71 91, zivilstandsamt@willisau.ch



Sozial-BeratungsZentrum SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B,
6130 Willisau, Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
willisau@sobz.ch

Mütter- und Väterberatung



2x pro Monat Beratung mit online Anmeldung
unter: www.sobz-willisau-wiggertal.ch/
dienstleistungen/muetter-vaeterberatung-
fruehe kindheit/beratungszentrenterminbuchen
Tel. Beratung Montag – Donnerstag von
08.30–11.30 Uhr, Telefon 041 972 56 30



Biffig AG

Biffig 1, 6247 Schötz, Telefon 041 984 23 00

Ambulante Krankenpflege/Spitex, Hauswirtschaft und Fahrdienst



Kontaktperson Babysitterliste

Vanessa Iseli, Büntratt 25, 6242 Wauwil,
Telefon 079 706 13 35



Februar

So 1.	09.30-11.30	Chind aktiv: Ä Halle wo's fägt; Zentrum Linde Wauwil
Do 5.	13.30-17.30	60plus Egozwil-Wauwil: Fasnachtshöck; Pfarreiheim
Sa 7.		Schulen: Beginn Fasnachtsferien
Sa 7.	17.00	SV Santenberg: Racletteabend; Schützenhaus
Di 10.	11.30-17.00	60plus Egozwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Moosmatt
Fr 13.		Moosschränzer Wauwil-Egozwil: Kinderfasnacht mit Dorfumzug; Schulhaus Egozwil
Fr 13.	07.00	Gemeinde Egozwil: Grünabfuhr
Fr 13.	11.30-13.00	60plus Egozwil-Wauwil und Pfarrei Egozwil-Wauwil: «gemeinsam ÄSSE»; Pfarreiheim
Fr 13.	18.00-20.00	Männerchor Egozwil-Wauwil: Spaghettiplausch; MZH Egozwil
Fr 13.	20.00-02.30	Männerchor Egozwil-Wauwil: Sängerball; MZH Egozwil
Di 17.		Moosschränzer Wauwil-Egozwil: Fasnachtsfüür; Weihermatt Wauwil
Do 19.	13.15-16.30	60plus Egozwil-Wauwil: Wanderung; Bahnhof Wauwil
Do 19.	14.00-16.00	60plus Egozwil-Wauwil: Zäme go loufe; Parkplatz Suter's Millefeuille
Fr 20.	20.00-22.00	Verein Kultur im Zentrum: Singen am Santenberg; Gasthof Moomatt
So 22.		Schulen: Ende Fasnachtsferien
Mi 25.	09.00-11.00	Aktive Familien Egozwil-Wauwil: Familientreff; Pfarreiheim
Mi 25.	14.00-16.30	Aktive Familien Egozwil-Wauwil: Besuch Paraplegikerzentrum; SPZ Nottwil
Sa 28.		Frauenverein Egozwil-Wauwil: Krankensonntag; Pfarrkirche Egozwil
Sa 28.		NAVO: NAVO-Pflegeeinsatz Sandgrube; Sandgrube
Sa 28.	14.00	Musikschule Region Willisau: Konzert der Perkussionstage der Musikschule; Singsaal

Gemeindeverwaltung Egozwil

Dorfchärn 1
6243 Egozwil

Tel. 041 984 00 10

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch



Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.00–11.30 Uhr	
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Freitag	8.00–11.30 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungs-
personal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.